

# Inhalt

## Grußwort

Uwe Wulfrath

7

## Einleitung

Gesa Ingendahl

8

## WHO. Ein Viertel auf dem Berg

Michelle Megerle

20

## Beziehungsreich. Die Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen (GWG) im Verhältnis zu ihren Mietenden

Ruben Aurbacher

23

## Sand. Vom Standortlazarett zum naturnahen Wohngebiet

Chantal Marie Thebault

28

## VERÄNDERTE WOHNBEDÜRFNISSE

### Wohnen im Wandel. Veränderte Wohnbedürfnisse in einer vielfältigen Gesellschaft

Chantal Marie Thebault, Franz-Elias Schneck, Michelle Megerle und Sibylle Ziegler

30

### „Wir haben viele Bücher wegwerfen müssen.“ Wie Eltern die Wohnung an ihre Kinder anpassen

Michelle Megerle

32

### „Das Schlafzimmer ist auch das Büro.“ Wie das Home-Office Alltagsräume und Beziehungen verändert

Chantal Marie Thebault

37

### „Wir kochen gerne, wir Italiener. Dann ist halt die Küche schon wichtig.“ Wenn migrierte Gewohnheiten auf Tübinger Grundrisse treffen

Sibylle Ziegler

41

### „Der Fahrstuhl bleibt ständig stecken.“ Wie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ihren Wohnalltag bewältigen

Franz-Elias Schneck

47

## **Au/Unterer Wert. Wohngebiet mit Vielfalt an Wegen und Menschen**

*Yukari Onda*

50

### GEMÜTLICHKEIT

## **Gemütlichkeit. Zwischen Drinnen und Draußen, Alleinsein und Geselligkeit**

*Yukari Onda*

52

## **Südstadt. Kurze Wege zu allem, was man braucht**

*Miriam Carolina Mauthe*

58

### GESCHLECHTERROLLEN

## **Ein Zimmer für wen? Wie Geschlechterrollen Rückzugsräume in der Wohnung beeinflussen**

*Hannah Burckhardt und Zoé Schrader*

61

„Wenn da noch die Küche mit drin wäre, dann wären es mir zu viele Personen immerzu in einem Raum.“

## **Die Wohn- und die Kochküche im begrenzten Wohnraum**

*Hannah Burckhardt*

64

„Hier kann man die Türen offenlassen, die Kinder springen hin und her.“ Wie Gemeinschaftsflächen Kinderbetreuung erleichtern können

*Hannah Burckhardt*

71

„Also ich schätze es sehr, tun und lassen zu können, was ich will.“ Leben Frauen anders allein als Männer?

*Zoé Schrader*

74

## **Weststadt. Zwischen Innenstadt und Ammertal**

*Hannah Burckhardt und Zoé Schrader*

78

## NACHBARSCHAFT

### **Raum für alle? Nachbarschaft auf Gemeinschaftsflächen**

*Katalin Banvölgyi und Miriam Carolina Mauthe*

80

### **„Man trifft sich, man tauscht sich aus.“ Nachbarschaft – ein soziales Netzwerk mit Löchern**

*Katalin Banvölgyi und Miriam Carolina Mauthe*

83

### **„Da bin ich die Einzige, die Kehrwoche macht.“ Was machen wir zu Müll und was macht der Müll mit uns?**

*Ruben Aurbacher*

89

### **Hirschau. Ortschaft und Stadtteil zugleich**

*Sibylle Ziegler*

94

### **Anmerkungen**

96